

Beratung und Informationen bei Medienabhängigkeit (Computerspiel-, Internetsucht)

Beratung bei Medienabhängigkeit

Wenn der Verdacht der Medienabhängigkeit besteht, empfiehlt es sich, sich an eine Suchtberatungsstelle in Ihrer Region zu wenden. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter örtlicher Suchtberatungsstellen bieten inzwischen bei Problemen der Medienabhängigkeit Rat und Hilfe. Sie können aber noch nicht bei allen Beratungsstellen qualifizierte Hilfen zu spezifischen Fragen der Medienabhängigkeit finden. Sollte in Ihrer Region keine Anlaufstelle zur Verfügung stehen, die Ihnen bei Ihren Fragen zur Medienabhängigkeit helfen kann, können Sie sich mit Fragen (auch zu weiteren örtlichen Beratungsstellen) an folgende Institutionen wenden oder dort Informationen einholen:

▷ **Fachverband Medienabhängigkeit e.V.**

Engestraße 1, 21335 Lüneburg, Tel. 04131/8544783, E-Mail: info@fv-medienabhaengigkeit.de

www.fv-medienabhaengigkeit.de/ [externer Link]

Im Fachverband Medienabhängigkeit haben sich professionelle Akteure aus der Forschung sowie pädagogische und therapeutische Fachkräfte zusammengeschlossen.

- Auf seiner Website finden Sie Informationen und Forschungsergebnisse zur Medienabhängigkeit.

- Die Website bietet eine Datenbank, in der sich Einrichtungen finden, die auf Beratung und Behandlung Medienabhängiger spezialisiert sind.

▷ **return**

Fachstelle für exzessiven Medienkonsum

Neues Land e.V., Wunstorfer Landstr. 5, 30453 Hannover

Tel.: **0511/162-5332**, E-Mail: return(at)neuesland.de

Flyer: www.neuesland-return.de/ [externer Link]

Angebot von "return", Fachstelle für extensiven Medienkonsum:

- telefonische Beratung für Betroffene, deren Angehörige und Freunde

- persönliche Beratungsgespräche

- therapeutische Begleitung von längeren Ausstiegsprozessen

- Gruppenangebote für Betroffene und deren Angehörige

- bei Bedarf Vermittlung in weiterführende stationäre Therapie.

▷ **ESCapade**

Die **Koordination** für dieses bundesweit angelegte Projekt liegt bei der **Fachstelle für Suchtprävention der Drogenhilfe Köln.**

Projektleitung Dorothee Mücken

Tel.: (02233) 99 444 11 Mobil: (0151) 10 82 57 93

E-Mail: d.muecken(at)escapade-projekt.de

www.escapade-projekt.de/ [externer Link]

Insgesamt wird das Programm an den **4 Projektstandorten** durchgeführt.

[Köln](#) [externer Link]

Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH, Tel.: (02233) 99 444 - 0/ (0151) 108 257 93

[Schwerin](#) [externer Link]

Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern gGmbH,
Tel.: (0385) 521 31 41

[Lörrach](#) [externer Link]

Villa Schöpflin gGmbH. Zentrum für Suchtprävention, Tel.: (07621) 914 909

[Berlin](#) [externer Link]

Lost in Space, Tel.: (030) 666 33 959/ (0176) 99 50 75 6

[Freising](#) [externer Link]

exZesS. Kompetenzzentrum für Suchtprävention, Tel.: (08161) 32 44

Angebot:

Das Projekt mit dem Namen ESCapade ist ein zielgruppenspezifisches und familienorientiertes Präventionsprogramm, das sich an Familien mit Kindern im Alter zwischen 13 und 18 Jahren richtet. Mit persönlichen Familienberatungen und im Rahmen eines Familienseminartages werden Familien unterstützt, Lösungen für die konfliktreiche familiäre Atmosphäre zu finden, um die Situation für alle Familienmitglieder zu verbessern. Interessierte Familien können sich bei der Fachstelle für Suchtprävention / Projekt ESCapade über das Programm informieren und sich für die Teilnahme anmelden.

▷ **Ambulanz für Spielsucht, Mainz**

Spielsucht-Ambulanz an der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Untere Zahlbacher Str. 8, 55131 Mainz

Tel. 06131/39-25052, Fax 06131 / 39-22750, E-Mail: quack(at)uni-mainz.de

Hotline Verhaltenssucht 0800 1 529 529 (kostenlos)

Anonyme und kostenlose Beratung von Betroffenen und Angehörigen, Mo - Fr von 12.00 - 17.00 Uhr:

***Angebot:** Die "Sabine M. Grüsser-Sinopoli Ambulanz" bietet neben der Therapie des Pathologischen Glücksspiels im Rahmen eines Modellprojektes erstmalig in Deutschland auch gruppentherapeutische Behandlungsangebote für das Störungsbild Computerspiel- bzw Internetsucht an.*

▷ **Stiftung Medien und Onlinesucht**

Fachstelle für medienassoziierte Störungen, Enge Str. 1, 21335 Lüneburg

Tel.: **04131/8544783**, E-Mail: sekretariat(at)stiftung-medienundonlinesucht.de

www.stiftung-medienundonlinesucht.de/ [externer Link]

Angebot:

- telefonische Erstberatung tägl. von 19:00-20:00 Uhr
- aufsuchende Arbeit in der Familie
- kostenlose Beratung für Eltern, deren Kids problematische Chat – Erfahrungen erleben oder Kostenforderungen im Zusammenhang mit dem sogenannten "Filesharing" und Ähnlichem erhalten
- Präventionsangebote in Kitas und Schulen
- Fortbildung für Pädagogen

Informationen zum Thema Medienabhängigkeit (Computerspiel-, Internetsucht)

- ▷ **Themen-Newsletter (PDF) zum Thema "Onlinesucht, Internetsucht":**
[Internet-ABC Newsletter Nr. 15 "Onlinesucht - Internetsucht" \(PDF, externer Link\)](#)
- ▷ **Themenheft zum Thema Computerspielsucht**
Leben im Netz. Phänomen Computerspielsucht. Themenheft der Zeitschrift "proJugend" 2/2008 Hg. Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. 2,80 €
- ▷ **Links zum Thema Onlinesucht, Computerspielsucht**
 - [Wikipedia: Internetsucht](#) [externer Link]
Informationen zu Internet- und Onlinesucht in der freien Enzyklopädie Wikipedia
 - [Klicksafe: "\[!\] Wie erkenne ich, dass mein Kind internet- oder computerspielsüchtig ist - und was kann ich dagegen tun?"](#) [externer Link]
Beratungsseite, die Ihnen auch das Herunterladen von "Internetsucht-Tests" ermöglicht
 - [www.onlinesucht.de](#) [externer Link]
Internetpräsenz des 2004 gegründeten Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe für Onlinesüchtige und deren Angehörige" (HSO 2007 e.V.)

Kontakt:

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien
Rochusstraße 10 - D 53123 Bonn
Postfach 140165 - D 53056 Bonn
Tel: +49(0)228 9621030 – Fax: +49(0)228 379014
E-Mail: [info\(at\)bpjm.bund.de](mailto:info(at)bpjm.bund.de)
Internet: www.bundespruefstelle.de [externer Link]

Medienkompetenzbereich:
Tel: 0228-962103-16/-19/-23
E-Mail: [jugend\(at\)bpjm.bund.de](mailto:jugend(at)bpjm.bund.de)